

## **Niederschrift über die Sitzung des Seniorenrates vom 30. November 2018**

Beginn der Sitzung: 10 Uhr

### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Anerkennung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26. Oktober 2018
- TOP 4 Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 5 Der Seniorenrat informiert
- TOP 6 Antrag von Herrn Jungbluth  
hier: Antrag an den Rat zwecks Anschaffung eines Friedhofsmobils für den Friedhof Stoffeln
- TOP 7 „Standardisierte chirurgische Therapie – aber der (hochbetagte) Mensch entscheidet“  
PD Dr. Christian Möbius, Kaiserswerther Diakonie
- TOP 8 Berichte aus den Stadtbezirken, Arbeitskreisen und Ausschüssen
- TOP 9 Verschiedenes

## **Anwesenheitsliste**

### ***Stimmberechtigte Mitglieder***

#### **Vertreterinnen und Vertreter der Stadtbezirke**

Frau Utke	Stadtbezirk 1
Herr Dr. Mühlen	Stadtbezirk 1
Herr Pfennig	Stadtbezirk 2
Frau Dr. Hümmerich-Terhorst	Stadtbezirk 3
Frau Theuringer	Stadtbezirk 4
Frau Schneider	Stadtbezirk 5
Herr Jungbluth	Stadtbezirk 6
Frau Sader	Stadtbezirk 6
Frau Meister	Stadtbezirk 7
Herr Döring	Stadtbezirk 7
Herr Oehme	Stadtbezirk 8
Herr Pilis	Stadtbezirk 8
Herr Becker	Stadtbezirk 9
Frau Dr. Hoppe	Stadtbezirk 9
Frau Ripper	Stadtbezirk 10

#### **Vertreterinnen und Vertreter aus stationären Einrichtungen eines Verbandes der freien Wohlfahrtspflege (Bewohnerbeirat)**

Herr Kloke	Deutsches Rotes Kreuz
------------	-----------------------

#### **Vertreterinnen und Vertreter der Ratsfraktionen**

Herr Egbers	CDU
Ratsfrau Leibauer	SPD
Frau Braun	FDP
Frau Hartmann	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Kiwitt	Die Linke
Herr Ries	Tierschutz FREIE WÄHLER

#### ***Beratende Mitglieder***

Herr Eichelberg	Integrationsrat
-----------------	-----------------

#### **Vertreterinnen und Vertreter der Wohlfahrtsverbände**

Frau Lang	Deutsches Rotes Kreuz
-----------	-----------------------

**Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung**

Herr Wienen	Amt für Soziales
Frau Heggen	Amt für Soziales
Herr Rankenhohn	Amt für Soziales
Herr Rütten	Büro 01
Frau Hellendahl	Büro 06

**Gast / Referent**

Herr PD Dr. Möbius	Kaiserswerther Diakonie
--------------------	-------------------------

***Entschuldigt***

Herr Hintzsche	Stadtdirektor
Herr Buschhausen	Amt für Soziales
Frau Gatzka	Amt für Soziales
Frau Funda	Amt für Soziales
Herr Meier	Stadtbezirk 2
Herr Breimeyer	Stadtbezirk 3
Herr Wieske	Stadtbezirk 10
Frau Schneider	Caritasverband Düsseldorf
Frau Fröhlich	Jüdische Gemeinde
Frau Lucas	Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
Frau Stöckelmaier	Diakonie Düsseldorf
Herr Maus	Diakonie Düsseldorf
Frau Loskamp	Der Paritätische
Herr Mayer	Arbeiterwohlfahrt

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Jungbluth eröffnet die Sitzung und heißt die anwesenden Mitglieder des Seniorenrates, alle Gäste, die im Publikum sitzenden Gehörlosen mit Gebärdensprachdolmetschenden und die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung willkommen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **TOP 2**

### **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird anerkannt. TOP 7 wird vorgezogen und nach TOP 3 behandelt.

## **TOP 3**

### **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26. Oktober 2018**

Herr Jungbluth berichtet, dass die Niederschrift aus organisatorischen Gründen noch nicht vorliege, daher werde die Genehmigung auf die Sitzung am 25. Januar 2019 verschoben.

## **TOP 4**

### **Antrag von Herrn Jungbluth**

#### **hier: Antrag an den Rat zwecks Anschaffung eines Friedhofsmobils für den Friedhof Stoffeln**

Herr Jungbluth teilt mit, dass es gegenüber dem als Tischvorlage ausliegenden Antragstext einen Änderungsvorschlag von Ratsfrau Leibauer gebe. Sie schlage vor, den Antragstext von „Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Anschaffung eines Friedhofsmobils für den Friedhof Stoffeln und bittet die Verwaltung, entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt 2019 einzustellen“ in „Der Seniorenrat bittet Rat und Verwaltung um die Anschaffung eines Friedhofsmobils für den Friedhof Stoffeln. Die Finanzierung der Anschaffung könnte wieder unter Beteiligung Dritter, der Betrieb im Rahmen der nach § 16i SGB II geförderten Beschäftigungsmöglichkeiten erfolgen“ zu ändern. Frau Leibauer erläutert, dass es Veränderungen bei der Beschäftigungsförderung geben werde, mit denen sich der Ausschuss für Gesundheit und Soziales bereits zustimmend befasst habe und die Gegenstand der Ratssitzung am 13. Dezember 2018 sein werden. Aus diesem Grunde könnten die Kosten für den Betrieb des Friedhofsmobils aktuell nicht zuverlässig eingeschätzt werden. Zudem seien die Kostenzusagen durch die Stadtparkasse und die Bürgerstiftung noch nicht verbindlich fixiert und es gebe noch keinen Finanzierungsbeschluss der sich beteiligen wollenden Bezirksvertretungsstelle 3. Sie sagt zu, sich dafür einsetzen zu wollen, dass die Finanzierung zustande kommt. Der Formulierungsvorschlag würde die Fragen der Finanzierung offener gestalten und die Einbindung in das Programm der Beschäftigungsförderung ermöglichen. Herr Jungbluth ergänzt, dass der stellvertretende Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 3, Herr Schmidt, ihm gegenüber eine mündliche Finanzierungszusage gegeben habe und liest anschließend nochmals die ursprüngliche Formulierung sowie den

Änderungsvorschlag vor und stellt den Antrag mit der Formulierung des Änderungsvorschlages zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen. Er ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

## **TOP 5**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Heggen berichtet, dass die konstituierende Sitzung des neu gewählten Seniorenrates am 26. April 2019 im Plenarsaal des Rathauses stattfinden werde. Herr Oberbürgermeister Geisel habe sein Kommen und ein Grußwort zugesagt. Sie macht darauf aufmerksam, dass sich die in der öffentlichen Sitzung vom 21. September mitgeteilten Sitzungstermine für das Jahr 2019 wie folgt ändern:

- 25. Januar
- 26. April (konstituierende Sitzung)
- 31. Mai
- 12. Juli
- 27. September
- 29. November

Frau Heggen berichtet weiterhin, dass am 18. Dezember 2018 in der Willi-Becker-Allee 7, Raum 013, von 10 bis 12 Uhr, eine Informationsveranstaltung zur Seniorenratswahl 2019 für an einer Kandidatur Interessierte stattfinden werde. Es werde über die Arbeit, die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Seniorenrates informiert. Sie äußert die Bitte, dass sich einige Mitglieder des Seniorenrates bereit erklären mögen, an dem Termin teilzunehmen, um Fragen der Interessierten an das Gremium zu beantworten.

Frau Heggen weist außerdem darauf hin, dass der Wegweiser für Menschen mit Demenz neu aufgelegt wurde. Dieser verschaffe einen Überblick über Angebote für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen in Düsseldorf. Er diene als Ratgeber für alle Betroffenen, die im Alltag Hilfe und Unterstützung benötigten. In der neuen Auflage der 170 Seiten umfassenden Broschüre würden von der Diagnosestellung über Beratungsstellen bis zur vollstationären Pflege alle Einrichtungen vorgestellt. Außerdem seien beispielsweise Informationen über das Krankheitsbild, den geeigneten Umgang mit demenziell erkrankten Menschen und über die Leistungen der Pflegekasse enthalten. Neu hinzugekommen seien zum Beispiel Themen wie „Tipps in Krisensituationen“ und „Palliative Versorgung“. Der Wegweiser könne kostenlos im Demenz-Servicezentrum bestellt werden. Außerdem sei die Broschüre auf der Internetseite der Landeshauptstadt Düsseldorf unter [www.duesseldorf.de/demenz](http://www.duesseldorf.de/demenz) veröffentlicht.

## **TOP 6**

### **Der Seniorenrat informiert**

Herr Jungbluth weist darauf hin, dass die nächste interne Sitzung des Seniorenrates am 11. Dezember 2018 nicht wie üblich in der Willi-Becker-Allee 7 stattfinden werde, sondern im „zentrum plus“ des Caritasverbandes in Wersten, Liebfrauenstraße 30. Er informiert außerdem darüber, dass der in der Sitzung vom 21. September 2018 beschlossene Antrag zur Ausstattung städtischer Kulturinstitute mit Rollstühlen und Rollatoren am 17. Januar 2019 in der Sitzung des Kulturausschusses behandelt werde.

Frau Schneider informiert in Vertretung des an der heutigen Sitzung verhinderten Herrn Meier als Sprecher des Arbeitskreises Sicherheit und Verkehr, dass dieser als Vertreter des Seniorenrates auf Einladung der Beigeordneten Frau Zuschke an der Eröffnung des Lichtweges im Stadtwerkepark teilgenommen habe. Dort seien zehn unterschiedliche Laternen mit unterschiedlichen Leuchtmitteln zu sehen. Der Lichterweg solle bei der Wahl des zukünftigen Leuchtmittels beim Ersatz von Gaslaternen helfen. Herr Meier werde sich weiterhin für eine Lösung im Sinne der Seniorinnen und Senioren einsetzen.

## **TOP 7**

### **„Standardisierte chirurgische Therapie – aber der (hochbetagte) Mensch entscheidet“, PD Dr. Christian Möbius, Kaiserswerther Diakonie**

Herr PD Dr. Möbius, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für onkologische und minimalinvasive Chirurgie am Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie hält einen durch eine PowerPoint-Präsentation unterstützten Vortrag und beantwortet individuelle Fragen aus dem Gremium und aus dem Publikum. Der Vortrag ist als **Anlage 2** beigefügt.

## **TOP 8**

### **Berichte aus den Stadtbezirken, Arbeitskreisen und Ausschüssen**

#### **Stadtbezirk 1**

Frau Utke informiert über ihren Besuch des Seniorenclubs der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, in dem sich Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet treffen. Zentrale Fragestellung dieses Treffens sei gewesen: Was bietet die Stadt für die Jüdische Gemeinde Düsseldorf?

#### **Stadtbezirk 2**

Herr Pfennig berichtet, dass das Netzwerk Flingern/Düsseltal zum Thema fehlende WC-Anlage am Schillerplatz über 400 Unterschriften gesammelt habe. Die WC-Anlagen am Zoopark und an der Achenbachstraße stünden in zu großer räumlicher Distanz. Überlegt werde nun, ob in einer Trafostation ein Geräteraum für die Einrichtung eines WC genutzt werden könne.

Zum Thema Armut und Einsamkeit im Alter berichtet Herr Pfennig über die Initiative des „zentrum plus“ der Diakonie in Flingern/Düsseltal. Zweimal im Monat würden dort vier bis fünf Personen, von denen bekannt sei, dass sie nicht gut sozial eingebunden seien, in das „zentrum plus“ eingeladen.

### **Stadtbezirk 3**

Frau Dr. Hümmerich-Terhorst informiert über erfolgreiche Stadtbezirks-Spaziergänge, angeregt von der Friedenskirche und der Lutherkirche, als Baustein zum Thema Einsamkeit im Alter.

### **Stadtbezirk 4**

Frau Theuringer berichtet über die anstehende Schließung der Filiale der Stadtparkasse in Heerdt zum Oktober 2019. In Planung sei die Option, einmal wöchentlich mit einem Bankmobil im Stadtbezirk präsent zu sein, um den Bürgerinnen und Bürgern Bank-aktivitäten zu ermöglichen. Die Option eines Geldboten, der das Geld zu den Kunden nach Hause oder in die „zentren plus“ bringt, wird kritisch gesehen. Filialschließungen stellten insbesondere für ältere Menschen ein großes Problem dar. Nach eingehender Diskussion des Gremiums kündigt Frau Leibauer, die Mitglied des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Düsseldorf ist, an, die offenen Fragen in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse zu thematisieren. In eine der nächsten Sitzungen des Seniorenrates solle dann eine Vertreterin oder ein Vertreter der Stadtparkasse eingeladen werden.

### **Stadtbezirk 5**

Frau Schneider informiert darüber, dass der Kulturausschuss beschlossen habe, probeweise für ein Jahr freien Eintritt in die Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Düsseldorf an Sonntagen zu gewähren.

### **Stadtbezirk 6**

Herr Jungbluth berichtet, in Lichtenbroich stünde ebenfalls die Filiale der Stadtparkasse vor der Schließung. Frau Sader ergänzt mit dem Hinweis auf die Reparatur der Persil-Uhr am Hülsmannplatz.

### **Stadtbezirk 7**

Frau Meister weist auf den Workshop „Sorgekultur in Gerresheim“ am 23. Januar 2019 in der Kirchengemeinde St. Margareta hin. Thema sei die Begleitung von Menschen am Lebensende. Zum Thema Einsamkeit werde es ein Konzept zum Quartiersmanagement geben. Ziel sei, auf der Basis der Ergebnisse der Sozialraumanalyse, die Einrichtung einer Stelle im Bereich Gerresheim Süd. Die Diakonie habe Interesse an der Durchführung des Projektes signalisiert.

### **Stadtbezirk 9**

Frau Dr. Hoppe weist auf die ausliegende Netzwerkzeitung hin.

---

## Berichte aus den Arbeitskreisen

### Arbeitskreis „Gesundheit und Pflege“

Frau Utke berichtet über den Fachtag Schwerhörigkeit, der am 30. Januar 2019 stattfindet. Der Flyer sei derzeit in Bearbeitung. Am 10. Dezember 2018 werde in der Vorbereitung der Sitzung nochmals die Präsentation zum Thema gezeigt. Sie bittet um Unterstützung bei der Begrüßung und Begleitung am Fachtag. Der Fachtag richte sich primär an Beschäftigte aus der Verwaltung und der Seniorenhilfe, die für die Thematik sensibilisiert werden sollen.

### Arbeitskreis „Dialog der Generationen und Kulturen“

Herr Dr. Mühlen weist auf den geplanten Fachtag für Migrantinnen und Migranten hin, der für den Nachmittag des 15. März 2019 geplant sei.

Zum Thema Einsamkeit seien die vielfältigen Handlungsempfehlungen in Bearbeitung. Die Wohnungstauschbörse sei nun öffentlich und Haus & Grund sowie der Mieterverein seien einbezogen. Das Amt für Wohnungswesen könne im Januar eine Aussage zum Einsatz der Projektmittel machen.

### Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung

Der Caritasverband Düsseldorf, so Frau Utke, habe einen Antrag zum Thema Wohnungstausch eingebracht. Im Stadtbezirk 3 solle das Pilotprojekt angebunden an das „zentrum plus“ forciert werden.

## TOP 9

### Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Jungbluth schließt die Sitzung und bedankt sich für die Mitwirkung.

**Ende der Sitzung: 11.50 Uhr**

**Nächste Sitzung: 25. Januar 2019**



Georg Jungbluth  
Vorsitzender des  
Seniorenrates

gez. Hartmut Wienen  
Amt für Soziales

gez. Tim Rankenhohn  
Schriftführer